

Protokoll Studierendenparlament

25. November 2015

Protokoll genehmigt

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr

Sitzungsende: 21:38 Uhr

Protokoll: Franziska Herbert

Sitzungsleitung: Teresa Plauk, Leopold Jaroljmek

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Ursprünglicher TOP4: 4. Nachtragshaushalt entfällt, weil Armin nicht anwesend ist.

Ursprünglicher TOP6: Wahl der studentischen Vertreter*innen für den Beirat des Sprachenzentrums wird vorgezogen (neu TOP 4, nach GO Antrag zur Änderung der Tagesordnung nun TOP5), da diese Personen früher gehen müssen.

Kurze Diskussion, ob der TOP umbenannt werden soll, diese Diskussion wird in den TOP selbst verlegt. Wird trotzdem umbenannt in: Benennung studentischen Vertreter*innen für den Beirat des Sprachenzentrums.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt: 23 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen

TOP 1:Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2:Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2015

TOP 3:Mitteilung des Präsidiums

TOP 4:Anträge von Gästen

TOP 5:Benennung studentischen Vertreter*innen für den Beirat des Sprachenzentrums

TOP 6:Beratung über Berichte

TOP 7:Wahl Härtefallausschuss

TOP 8:Wahl Vertreter*innen des Entscheidungsfindungsgremium 603 qm

TOP 9:1. Lesung Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung

TOP 10:Verlängerung des Fahrradverleihsystems

TOP 11:Weitere Anträge und Resolutionen

TOP 12:Sonstiges

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22. Oktober 2015

Falsche Nachnamen sollen geprüft und korrigiert werden.

Das Protokoll vom 22.10.2015 wird wie folgt genehmigt: 19 dafür, 0 dagegen, 7 Enthaltungen

TOP 2: Mitteilung des Präsidiums

Stupamitglieder sollten sich in die Email Liste eintragen, damit alle die Einladungen künftig per Mail erhalten.

Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses ist eine Mail eingegangen, das Präsidium bittet um Rückmeldung.

Die Wahl der Studentischen Vertreter*in für HRZ AG wird im Dezember stattfinden

Es wird eine Nachwahl stud. Vertreter*in im Verwaltungsrat im Dezember. Die Listen sollen bitte überlegen, wer diesen Posten übernehmen kann und möchte.

Das Dezember Stupa wurde verschoben und findet nun am **10.12.2015 um 19 Uhr** (nicht am 17.12.2015) statt.

Hinweis Stefan: In der neuen Satzung steht sowieso schon, dass man per Email einladen kann. In der 1. Sitzung wird per Post eingeladen, aber für die zweite kann man auch per Mail einladen (ohne dies zu erfragen).

GO Antrag von Tim Jacob: er möchte den Punkt Beratung über Berichte in die Tagesordnung aufnehmen und zwar nach TOP 3. Stefan sagt, dass es sowieso keine Berichte gibt und man das auch unter TOP 10: Sonstiges besprechen könnten. Da es aber keine Gegenrede gibt, wird dieser GO Änderungsantrag der Tagesordnung von Tim Jacob angenommen und durchgeführt.

TOP 3: Anträge von Gästen

Siehe Anhang 1: Finanzantrag der Fachschaft FB 1

Eilantrag der Fachschaft FB 1: Finanzantrag über 2032 Euro für das Strategiewochenende der Fachschaft des FB 1

Fachschaft des FB 1 trägt den Antrag vor.

Erst einmal gibt es eine Abstimmung über die Eile des Antrages. Der Antrag wird wie folgt genehmigt: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen.

Fragen zum Antrag:

1. Ist es überhaupt möglich Essen zu finanzieren? -> Ja das sei möglich und das mache das AStA.

Abstimmung über den Antrag. Antrag wurde wie folgt genehmigt: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen.

AE Topf Antrag von Viet Ahn

Die Sitzung wird beschlossen, alle Gäste verlassen den Raum, damit Viet Ahn seinen Antrag vertraulich vorstellen kann.

Der Antrag wird wie folgt genehmigt: 28 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen
Antrag abgeschlossen, die Sitzung wurde wieder geöffnet.

TOP 4: Beratung über Berichte

GO Antrag Stefan: TOP 5: Benennung studentischen Vertreter*innen für den Beirat des Sprachenzentrums soll vorgezogen werden, da es keine Gegenrede gibt, wird der Antrag so angenommen und umgesetzt.

neu TOP 4: Benennung studentischen Vertreter*innen für den Beirat des Sprachenzentrums

Siehe Anhang 2: Benennung studentischen Vertreter*innen für den Beirat des Sprachenzentrums

Antrag ist im Anhang und wird vorgelesen und erläutert.

Fragen zum Antrag:

- 1) Wie stellen sich die Personen die Arbeit vor?
 - a. Z.B. Sprachenangebot weiter öffnen z.B Deutsch für geflüchtete Menschen.
 - b. Beide zwei Personen sind bei Tutor International engagiert und haben somit viel mit Sprachen zu tun.
- 2) Habt ihr euch auch Gedanken darüber gemacht, wie das unabhängig von international Studierenden ist? Also das Japanischkurse überbucht sind und andere Kurse leer sind?
 - a. Angebot und Nachfrage sollen angepasst werden, da möchten sich die Beiden für einsetzen.
- 3) Wo wurde das beworben?
 - a. FSK Verteiler, AStA & sonstige Verteiler

FSK benennt auch Personen: Asia (international Studierende aus Lettland, die 4 Sprachen spricht und andere Studierende beim Lernen unterstützen möchte) und Daniel (Einstieg in die HOPO für Ihn). Da sich mehr Personen interessiert haben, würde die FSK gerne Vertreter*innen benennen: Florian und Veronika.

Antrag: Rechtschreibfehler aus dem Antrag nehmen.

Bestätigung der Benennung von den 4 (2 vom AStA vorgeschlagen, 2 von der FSK) die entsendet werden, sowie von 3 Vertreter*innen (1 vom AStA, 2 von der FSK).

Der Abstimmung wird wie folgt genehmigt: 24 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

TOP 5: Beratung über Berichte

Tim Jacob betont nochmal, wie wichtig die Berichte seien, und dass es unschön sei, diese nicht einzureichen.

Der AStA entschuldigt sich für die nicht fristgerechte Einreichung der Berichte und stellte einen GO Antrag darauf, dass der Tagesordnungspunkt nicht behandelt wird, und die Berichte so schnell wie möglich nachgereicht und im nächsten Stupa beraten werden können.

Da es eine formale Gegenrede gibt, muss abgestimmt werden. Das ist aber nicht zulässig: also gibt es zwei Alternativen

1. In das Protokoll schreiben, dass der Tagesordnungspunkt abgeschlossen ist,
2. Mündliche Berichte durch den AStA.

Der AStA entscheidet sich dazu mündlich zu berichten. Die schriftlichen Berichte werden nachgereicht.

Der Tagesordnungspunkt wird nach einigen Nachfragen abgeschlossen.

TOP6: Wahl des Härtefallausschusses

Das hätte in der Konstituierenden Sitzung passieren müssen, und wird jetzt nachgeholt. Es werden 2 Mitglieder aus dem Stupa und 2 Vertreter*innen gewählt. Der Härtefallausschuss wird das erste Mal am 1.12.2015 tagen.

Zur Erklärung: Der Ausschuss berät über Widersprüche zu abgelehnten Rückerstattungs-Anträgen.

Zur Wahl stellen sich als Mitglieder:

Alexander Lang

Stefan Voet

Zur Wahl stellen sich als Vertreter:

Philip Krämer

Mario Di Schiena

Es wurde eine Listenwahl durchgeführt.

Die Liste wurde wie folgt gewählt: 24 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen

TOP 7: Wahl Vertreter*innen des Entscheidungsfindungsgremium 603 qm

Siehe Anhang 3: Wahl Vertreter*innen des Entscheidungsfindungsgremium
Protokoll Studierendenparlament TU Darmstadt

603 qm

Der AStA schlägt dieselben Personen wie im letzten Jahr vor: Johanna Saary, Philip Krämer, Jan-Martin Seitz, Andreas Ewald

Es wurde eine geheime Personenwahl durchgeführt. Die Personen wurde wie folgt gewählt:

Andreas: Angenommen mit: 25 ja, 3 nein

Johanna: Angenommen mit: 25 ja, 3 nein

Philip: Angenommen mit: 23 ja, 3 nein, 1 Enthaltung, 1 Ungültig

Jan-Martin: Angenommen mit: 25 ja, 3 nein

TOP 8: 1. Lesung Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung

Antrag auf 5 Minuten Pause. Keine Gegenrede.

5 Minuten Pause werden eingelegt (20:52-20:57)

Pause dauerte bis 21:02

GO Antrag von Stefan: Vertagung des Tagesordnungspunktes. Keine Gegenrede, Antrag angenommen.

Gegangen: Philip Krämer (Fachwerk) und Daniel Hunkel (Campusgrün) sind gegangen (20:52). Mario Di Schiena ist gegangen (21:08).

TOP 9: Verlängerung des Fahrradverleihsystems

Siehe Anhang 4: Antrag auf eine neue Ausschreibung bzw. Verlängerung des Fahrradverleihsystems

Antrag vom AStA wird vorgestellt und erläutert.

Fragen:

1. Gibt es eine Statistik wie stark das System genutzt wird?
 - a. Letztes Mal war das fehlerhaft. Zahlen werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt. Nutzung im April 2015: Verdoppelt auf 11.000 Fahrten im Monat.

Änderungsantrag von Stefan: „bemüht“ soll zu „vorbereitend“ werden und der 3. Letzte Satz „(Dies kann durch...)“ soll gestrichen werden.

GO Antrag von Alex auf Nichtbefassung und Gegenrede. Abstimmung über den Antrag,

Der GO Antrag wird wie folgt genehmigt: 23 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 10: Sonstige Anträge und Resolutionen

Es gibt keine sonstigen Anträge und Resolutionen. Der Top wird geschlossen.

TOP 11: Sonstiges

Johanna hat nochmal bekannt geben, dass am 1.12. 2015 die Vollversammlung aller Studierenden stattfindet. Sie hat dazu Flyer und Plakate ausgelegt.

Roland Koch war da. Dazu sollte es eine Resolution geben, die dem Präsidium der TU mitteilen soll, dass es nicht sinnvoll sei, solche Personen, die am rechten Rand stehen, einzuladen. Und die Frage ist: Wollen wir uns im nächsten Stupa damit beschäftigen? Julian schlägt ein Vortreffen vor, damit man sich schon einmal über Formulierungen besprechen kann. Ein Doodle oder ähnliches wird eingerichtet.

Das nächste Stupa findet am **10.12.2015** statt und es wird rechtzeitig eingeladen werden.

Sitzung geschlossen (21:38 Uhr).

Anwesende:

Fachwerk

Klara Saary

Julian Haas

Teresa Plauk

Mohammed Abamid?

Philip Krämer

Mario Di Schiena

Campusgrüne

Daniel Hunkel

Andreas Ewald

Johanna Saary

Leopold Jaroljmek

Franziska Herbert

Alexander Lang

Ing+

Matthias Bonarens

Paul Siedel

Gerrit Wagner

Tim Siesel

Christian Nowak

Patrick Keck

Martin Edelbluth

Marcel Neu

Tim Jacob

JUSOS

Armin Alizadeh vertreten durch?

Lisa Döngens

Jean Michel Zapf

Veli Köksal

SDS

Malte Fuchs

Jörg Tietze

Nicolas Schickert

Anlagen

Anträge:

Anhang 1: Finanzantrag der Fachschaft des FB1

Finanzantrag Fachschaftswochenende FB1 WiSe 15/16

Herberge (selbstversorger)		
Miete	700	
Strom und Wasser(geschätzt)	150	
Transport		
Transporter (über AStA)	207	Zum Einkaufen und Transport von Arbeitsmaterialien
Essen		
25€ p.P für das Wochenende	975	
Summe	2032	

Anhang 2: Benennung studentischen Vertreter*innen für den Beirat des Sprachenzentrums

Beschlussentwurf:

Antrag an das Studierendenparlament der TU Darmstadt
Benennung der studentischen Mitglieder für den Beirat des Sprachenzentrums

Antragssteller*innen: Allgemeiner Studierendenausschuss und die Fachschaftenkonferenz

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgende Personen für den Beirat des Sprachenzentrums

benennen:

- Auf Vorschlag der Fachschaftenkonferenz:
- Person 1
- Person 2
- Auf Vorschlag vom allgemeinen Studierendenausschuss:
- Angi Trippler
- Jens Klün

Begründung:

Aus verschiedenen Gründen wünscht sich das SPZ für die Zukunft wieder einen regelmäßigen Austausch mit der Studierendenschaft.

Zu diesen Gründen zählen, neben der gegenseitigen Kommunikation, die konkrete

gemeinsame Erarbeitung eines Evaluierungskonzepts.

Weitere Themen sollen von beiden Seiten, sofern nötig, eingebracht werden. Dazu könnte beispielsweise die Neuaufnahme von Sprachen in das

Kursangebot oder
Angebote für Geflüchtete zählen.

Anhang 3: Wahl Vertreter*innen des Entscheidungsfindungsgremium 603 qm

Antrag an das Studierendenparlament 25.11.2015

Antragsteller*innen: AStA

Wahl der Vertreter*innen des Entscheidungsfindungsgremium 603qm

Nach §3.2.1 der Ordnung des 603qm wählt das Studierendenparlament die vier

Vertreter_innen des AStA in das Entscheidungsfindungsgremium 603qm.

„3.2.1. Zusammensetzung / Wahl / Ernennung

1. Das Entscheidungsfindungsgremium 603qm setzt sich aus vier von der Hallenversammlung gewählten VertreterInnen sowie bis zu vier vom AStA vorgeschlagenen und einzeln vom Studierendenparlament mit der Mehrheit der

satzungsgemäßen Mitgliedern bestätigten VertreterInnen zusammen. Jede Gruppe besitzt in jedem Falle vier Stimmen. Falls weniger als vier Personen einer Gruppe anwesend sind, hat jeder Anwesende eine Stimme.

Verbleibende

Stimmen werden gemeinsam von den Anwesenden einer Gruppe vergeben.“

Der AStA schlägt

- ☐ Johanna Saary
- ☐ Philip Krämer
- ☐ Jan-Martin Steitz
- ☐ Andreas Ewald

als Vertreter*innen vor.

Siehe Anhang 4: Antrag neue Ausschreibung bzw. Verlängerung des Fahrradverleihsystems

Antrag neue Ausschreibung bzw. Verlängerung des Fahrradverleihsystems

Antragsteller: AStA TU Darmstadt

Das Studierendenparlament möge sich dafür aussprechen, dass sich der AStA darum bemüht,

dass auch nach Auslaufen des jetzigen Vertrages mit DBRent, weiterhin ein Fahrradverleihsystem mit vergleichbaren Konditionen für die Studierenden der TU Darmstadt zur Verfügung steht. Dies kann durch eine neue Ausschreibung oder eine Verlängerung des Vertrages herbeigeführt werden. Der AStA soll über das Vorgehen berichten. Die Kosten proStudent*in sollen sich am jetzigen Beitrag orientieren.

Begründung:

Der jetzige Vertrag mit DBRent, der die Studierenden der TU Darmstadt die Nutzung des Calla-bike Systems unter bestimmten Konditionen nutzbar macht, läuft im Frühjahr 2017 aus. Dadas System sehr stark genutzt wird, wird ange-

strebt auch nach Auslaufen des Vertrages, eine ähnliche Nutzung zu ermöglichen.